

So bereiten Sie sich optimal auf Ihre Geschenk-Aufnahme vor

Ich freue mich, dass Sie Ihre Geschenk-CD-Aufnahme bei AudioWorld machen möchten. Mein Tonstudio bietet Ihnen bestes Studio-Equipment sowie eine gemütliche und entspannte Umgebung zur optimalen Realisierung Ihres Projektes. AudioWorld hat in den vergangenen Jahren hunderte solcher Tonstudio-Events erfolgreich betreut.

Damit einer spaßigen Studiosession nichts im Wege steht, habe ich Ihnen die folgenden Tipps zusammengestellt. Diese werden Ihnen dabei helfen, sich bestmöglich auf Ihre Aufnahme vorzubereiten, insbesondere, wenn Sie noch nie Aufnahmen im Studio gemacht haben. Ich möchte aus Ihnen die beste Performance herausholen. Nehmen Sie die folgenden Hinweise bitte als positiven Ansporn aber lassen Sie sich davon nicht unter Druck setzen oder verunsichern! Neben Tipps, die jedermann sofort umsetzen kann, sind sicherlich auch Hinweise dabei, die man erst mit etwas mehr Studio- bzw. Gesangsroutine perfekt verinnerlicht hat. Bei aller Theorie soll der Spaß an der Studioaufnahme nicht zu kurz kommen!

Am besten leiten Sie dieses Dokument rechtzeitig an alle Beteiligten der Veranstaltung weiter und bitten Sie sie darum, die Hinweise aufmerksam zu lesen! Es wäre schade, wenn nicht alles optimal läuft.

Vorab die drei wichtigsten Hinweise:

1. Pünktlichkeit

Bitte erscheinen Sie **frühestens 10 Min. vor Ihrem Termin** am Studio. Oftmals folgen Studioterminen verschiedener Kunden zeitnah aufeinander und es soll unbedingt vermeiden werden, dass die Teilnehmer einer gerade laufenden Veranstaltung durch das zu frühe Eintreffen nachfolgender Kunden das Gefühl bekommen, unter Zeitdruck zu stehen! Sollten Sie wetter- oder verkehrsbedingt früher am Studio eintreffen, so warten Sie bitte entweder diskret außerhalb des Grundstückes Remscheider Str. 175B oder verbringen Sie die Zeit z. B. im sehr guten und nur ca. 1 km entfernt gelegenen Café der Stiftung Tannenhof (Remscheider Str. 76).

2. Songtexte

Bringen Sie Songtexte bitte **unbedingt ausgedruckt** zum Studiotermin mit! Drucken Sie Songtexte derart aus, dass der gesamte Text für einen Song möglichst **auf ein einziges Blatt** passt (mit größtmöglicher Schriftgröße). Am besten teilen Sie dazu den Text unterhalb des Titels in zwei Spalten mit einem Trennabstand von 1 cm auf. Oft kann der Text größer gedruckt werden, wenn Sie als Seitenausrichtung das Querformat verwenden.

Im Studio reichen zwei Ausdrücke je Lied aus, auch wenn mehr als zwei Personen teilnehmen, da die beiden Ausdrücke neben unseren beiden Studiomikrofonen aufgehängt werden und dann für alle Teilnehmer dort hängen bleiben. Bei 12 Teilnehmern werden im Studio also keine 12 Ausfertigungen benötigt - zum vorherigen Üben evtl. schon!



3. Empfindliche Studiogeräte

Viele unserer hochwertigen Studiogeräte sind äußerst empfindlich und recht teuer. Die meisten technischen Geräte sind sicher in Racks eingebaut und werden ausschließlich von mir selbst bedient. Ausnahme sind die sensiblen Studiomikrofone: Diese werden während des Singens von Ihnen benutzt. Bitte berühren Sie diese nicht, ebenfalls nicht die Mikrofonstative, an denen die Mikrofone angebracht sind. Ich selbst werde Höhe und Abstand der Mikrofone immer optimal für Sie einstellen.

In den Aufnahmeräumen liegen Kopfhörer für Sie bereit, entweder auf einem Regal oder auf dem Textpult. Die Kopfhörer tragen Sie während des Singens, um



Mikrofonstativ mit Mikrofon und Windschutz. Der Kopfhörer darf **nicht** darüber gehängt werden!

das Playback, Ihre eigenen Stimme und meine Anweisungen zu hören.

Sehr wichtig:

Die Kopfhörer dürfen keinesfalls über die Mikrofone, Stative oder den runden Gaze-Windschutz vor den Mikrofonen gehängt werden!!! Ansonsten können die Mikrofone und auch die Studioanlage beschädigt werden! Dies ist leider in der Vergangenheit schon vorgekommen. Eltern und erwachsene Begleitpersonen sollten diesbezüglich unbedingt die Kinder instruieren und sie während der Veranstaltung im Auge behalten!

Generelle Hinweise

Die Qualität des Endproduktes hängt vor allem von zwei Faktoren ab: Erstens von den gesanglichen Fähigkeiten der beteiligten Personen und zweitens von der effektiven Zahl der mitsingenden Teilnehmer. Bei Aufnahmen mit mehr als 4 Personen summieren sich Unsauberkeiten in der Genauigkeit der Einsätze und Intonationsfehler merklich und können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit (bei Geschenk-Aufnahmen meist 90 Min.) leider nicht vollkommen ausgebügelt werden. Wenn Sie also eher hohe Ansprüche an die Perfektion des Endresultats haben, so sollten nur maximal vier Teilnehmer singen. Wenn es Ihnen dagegen um ein spaßiges Gemeinschaftserlebnis mit einer Gruppe geht (z. B. Geburtstag oder Junggesellenabschied), ist der eine oder andere nicht ganz perfekt getroffene Ton sicher nicht tragisch.

Zur Aufnahme begeben Sie sich in einen unserer beiden Aufnahmeräume. In jedem Raum steht ein Studiomikrofon bereit. Dank getrennter Aufnahmeräume (mit Fenstern zur Sichtverbindung) hat man auf jeder Aufnahmespur tatsächlich nur das Signal der im jeweiligen Raum befindlichen Person, was optimale Nachbearbeitungsmöglichkeiten ermöglicht. Wenn mehrere Personen im gleichen Raum in dasselbe Mikrofon singen, werden die Stimmen untrennbar in einem Signal zusammengemischt und die Nachbearbeitungsmöglichkeiten für eine professionell klingende Mischung gehen verloren.

Je eine Person positioniert sich also in einem Raum vor einem Mikrofon und singt zum per Kopfhörer zugespielten Playback. Bei größeren Gruppen geschieht das Aufnehmen aller Personen entsprechend in mehreren Zweier-Durchgängen nacheinander. Wenn sehr viele Personen singen sollen, müssen aus Zeitgründen möglicherweise doch zwei oder sogar drei Personen vor ein einziges Mikrofon gestellt werden. Darunter leidet dann zwar möglicherweise die Nachbearbeitung etwas, allerdings wären Aufnahme und Bearbeitung sonst in der vorgegebenen Zeit einfach nicht realisierbar.

Die optimale Gesangsposition vor dem Mikrofon ist ca. 10 cm vor den runden Windschutz, welcher die während des Singens auftretenden starken Luftbewegungen vom Studiomikrofon fernhält. Bevor die eigentliche Aufnahme beginnt, wird meist ein kurzer Soundcheck durchgeführt, um die Mikrofonverstärker auf die Lautstärke der jeweiligen Stimme(n) einzustellen. Es ist wichtig, dass Sie während dieses Soundchecks so laut wie möglich singen! Singen Sie während der anschließenden Aufnahme plötzlich doch lauter als während des Soundchecks, kann die Aufnahme aufgrund von Übersteuerungen und Verzerrungen unbrauchbar sein.

Aus der Regie mische ich Ihnen das Playback und Ihre eigene Stimme auf den Kopfhörer. Die Mischung, die Sie dabei hören, ist nicht der Mix der späteren CD sondern dient nur dazu, Ihnen beim Aufnehmen ein möglichst angenehmes Gesangsgefühl zu geben. Sie können und sollten jederzeit Wünsche äußern, wie laut Sie die Musik und Ihre Stimme im Kopfhörer hören wollen. Ein gutes Gefühl beim Hören über Kopfhörer ist äußerst wichtig für eine gute Performance! Wenn Sie möchten, kann ich Ihrer Stimme etwas Hall hinzumischen. Dieser Effekt gelangt nicht auf die Aufnahme. Er erzeugt lediglich eine zum Song passende Atmosphäre beim Singen, da die Akustik im Aufnahmeraum selbst sehr trocken ist. Sollten Sie Hall beim Singen als störend empfinden, kann auch ohne aufgenommen werden.

Nachdem alle vorbereitenden Einstellungen gemacht wurden, kann mit der Aufnahme begonnen werden. Im Anschluss daran werden Nebengeräusche wie Husten, Räuspern oder Schmatzen entfernt, es werden evtl. mehrere Aufnahmespuren zu einer einzigen zusammengeschnitten und es werden passende Effekte wie Hall und Echo hinzugefügt, bis sich die Stimmen bestmöglich in den Mix einbetten. Am Ende der Studiosession erhalten Sie Ihre fertig bearbeiteten Songs auf CD oder auf Ihren USB-Stick (Wave- und MP3-Format).

Erfahrungsgemäß entfallen bei Geschenk-CDs mit 90 Min. Studiozeit je Song etwa 30-35 Min. auf die eigentliche Aufnahme und ca. 10-15 Min. auf die Nachbearbeitung eines jeden Liedes (Mischung und Mastering). Somit sind in

einer 90-minütigen Geschenk-CD-Session in der Regel zwei Lieder zu schaffen. Gegen Aufpreis kann weitere Studiozeit 15-Min.-weise hinzugebucht werden. Bei Sitzungen mit nur einer einzigen Person kann man je nach Übungsstand des Teilnehmers in 90 Min. auch mehr als zwei Songs schaffen. Dagegen ist bei einer 12er-Gruppe im allgemeinen nur ein einziger Song realisierbar. Wenn Ihnen die maximale Qualität eines Songs besonders wichtig ist, sollte die zur Verfügung stehende Zeit ausschließlich zur Bearbeitung dieses einen Songs verwendet werden. Bitte teilen Sie mir schon vor der Aufnahme mit, wenn Sie mehr Wert auf die perfekte Bearbeitung eines einzigen Songs legen.

Was Sie bereits vor der Aufnahme beachten sollten

- Wenn Sie keine oder kaum Studioerfahrung haben, sollten Sie einfach zu singende Songs auswählen. Nicht immer ist der eigene Lieblingssong auch der, den man selbst am besten singen kann. Ein gut gelungener, einfacher Song wirkt am Ende viel professioneller als ein zu komplizierter Song, der in der gegebenen Zeit nicht zufriedenstellend gelingt oder aufgrund Zeitmangels nicht fertig bearbeitet werden kann.
- Wählen Sie unbedingt Songs aus, deren Charakter, Tonart und Tonumfang zu Ihrem Stimmentyp und Ihrer Stimmlage passen.
- Proben Sie die ausgewählten Songs so oft wie möglich und stets aufs Neue mit der erforderlichen Kraft und Lautstärke! Leidenschaft, Lautstärke und Kraft, mit der Originalinterpreten singen, werden so gut wie immer deutlich unterschätzt. Damit Ihr Gesang am Ende eine mit der Originalversion vergleichbare Ausdrucksstärke erhält, müssen Sie diesen Ausdruck während der Aufnahmen auch tatsächlich in Ihren Gesang hineinlegen. Mitsäuseln mit dem Orientierungsgesang im Kopfhörer reicht auf keinen Fall aus! Die helfende Orientierungsstimme ist ja im Endmix nicht mehr vorhanden - Ihre Stimme alleine muss den Song dann tragen. Ich kann die Lautstärke einer zaghaften Stimme zwar erhöhen, jedoch bleibt der zaghafte Eindruck erhalten - das Zaghafte wird einfach nur etwas lauter.
- Scheuen Sie sich keinesfalls, lautstärkemäßig richtig Gas zu geben! Zu viel geht praktisch nicht. Dies ist bei professionellen Aufnahmen unbedingt erforderlich! Haben Sie Songs wirklich schon einmal in der Lautstärke des Originalinterpreten gesungen? Möglicherweise bisher nicht. Je nach Song muss man dazu aber wirklich all seine Kraft zusammennehmen und schmettern, was das Zeug hält, vorausgesetzt, der Song erfordert es. Nur dann wird Ihre Stimme im Mix entsprechend kraftvoll rüberkommen. Geben Sie also bitte ganz ungeniert Vollgas! Es gibt kein Studiogerät und keine Software, die eine zu zurückhaltende Stimme in eine mitreißend ausdrucksstarke Stimme verwandeln kann! Glücklicherweise muss man einen Song dank moderner Aufnahmetechnik nicht in einem Durchgang fehlerlos singen. Die Aufnahme kann jederzeit unterbrochen und an beliebiger Stelle wieder neu gestartet werden. Also können Sie zwischendurch kurz in Ruhe Luft holen, bevor die Aufnahme fortgesetzt wird.

Manche Sänger nehmen die Gesangslautstärke während der Aufnahmen absichtlich zurück, da sie glauben, ihr Gesang wäre sonst schief. Dies ist erstens so gut wie nie der Fall und zweitens kann die Studioteknik gerade bei Intonationsfehlern (also bei schiefen Tönen) sehr wohl helfen. Singen Sie also lieber ausdrucksvoll und kräftig daneben als zu zaghaft.

- Machen Sie sich zu Hause damit vertraut wie es ist, mit Kopfhörer zu singen.
- Machen Sie sich damit vertraut wie es ist, zu einem Playback ohne Hauptstimme zu singen. Zwar kann Ihnen im Studio während der Aufnahme meist ein Playback mit einer Orientierungsstimme auf den Kopfhörer gegeben werden, doch solch ein Orientierungsplayback gibt es leider nicht für jeden Song.
- Versuchen Sie Songs zu singen, ohne auf das Textblatt zu schauen. Auswendig gesungener Text klingt viel überzeugender als abgelesener.
- Vor der eigentlichen Aufnahme wird der erwähnte Soundcheck durchgeführt. Dabei wird das Signal Ihres Gesangsmikrofons - während Sie testweise singen - optimal für die Aufnahme eingestellt (Lautstärke, Klangregelung und Kompression). Anschließend wird Ihnen die Musik und auch Ihre eigene Stimme auf den Kopfhörer gegeben. Was Sie hören, sollte keinesfalls unangenehm laut sein, allerdings doch so laut, dass Sie mit ordentlich Kraft dagegen ansingen müssen! Sonst fehlt der Pepp in der Stimme. Sie sollten mir so lange Zeichen geben, bis die Musik und Ihre eigene Stimme optimal eingestellt sind.
Ein zu leiser Kopfhörermix führt dazu, dass Sie leise und zurückhaltend singen, da Sie permanent das Gefühl haben,

die Musik zu übertönen. Ihre Stimme wirkt im Ergebnis logischerweise zaghaft und zurückhaltend. Ein zu lauter Mix ist vor allem einfach nur unangenehm für die Ohren und das Kopfhörersignal dringt womöglich in das Mikrofon. Zu laut sollte der Kopfhörer also keinesfalls eingestellt sein!

Was während der Aufnahmen zu beachten ist

- Alle Beteiligten sollten während der Zeit im Studio bitte ihr Mobilfunkgerät zumindest auf Flugmodus oder am besten gleich komplett ausschalten, da es ansonsten zu störenden Einstrahlungen in die Studioanlage kommen kann!
- Legen Sie Kleidung und Schmuck ab, wenn diese störende Nebengeräusche erzeugen könnten. Studiomikrofone nehmen selbst leiseste Geräusche sehr deutlich auf.
- Die Textblätter werden vor Ihnen hingehängt oder auf Textpulte abgelegt, so dass Sie sie nicht in der Hand halten müssen. Dies verhindert Griff- und Blättergeräusche und Sie werden nicht durch das Festhalten und Umblättern abgelenkt.
- Es ist nicht notwendig, ein Musikstück beim Aufnehmen komplett in einem Rutsch durchzusingen. Die Aufnahmetechnik erlaubt es, die Aufnahme jederzeit zu unterbrechen und wieder an beliebiger Stelle erneut in die Aufnahme einzusteigen. Dadurch kann man ganz entspannt zu Werke gehen. Fehler können sehr einfach punktuell ausgebügelt werden. Sollten Sie sich also mal versingen, husten oder lachen müssen oder sollte Ihnen einfach die Luft ausgehen, wird die Aufnahme gestoppt und mit einigen Sekunden Vorlauf vor der Unterbrechungsstelle wieder neu angesetzt. Häufig nimmt man Lieder Zeile für Zeile auf, so dass zwischendurch immer genügend Zeit ist, noch einmal tief Luft zu holen und so ist die Konzentration für einen ausdrucksvollen Gesang der nächsten Zeile auch stets vorhanden.
- Sofern der Zeitrahmen des gebuchten Aufnahmepaketes es zulässt, können mehrere alternative Gesangsspuren nacheinander aufgenommen werden. Während der Abmischung kann dann aus den vorhandenen Alternativversionen eine möglichst perfekte Spur zusammengeschnitten werden.
- Vermeiden Sie während des Singens übermäßige Lautstärkesprünge. Eine durchweg hohe Lautstärke ist absolut kein Problem, ständig schwankende und uneinheitliche Lautstärken können dagegen problematisch sein.
- Aufgrund der Richtcharakteristik der verwendeten Studiomikrofone (Niere, Superniere) weisen diese einen sogenannten Nahbesprechungseffekt auf, durch den bei sehr kleinem Abstand zum Mikrofon (< 20 cm) tiefe Klanganteile der Stimme besonders stark betont werden. Dieser Effekt kann je nach Stimme und Situation störend oder auch erwünscht sein, z. B. um die Stimme wie bei einem Werbesprecher prägnanter klingen zu lassen.
- Versuchen Sie, einen relativ gleichmäßigen Abstand und den einmal gewählten Einsprechwinkel zum Mikrofon beizubehalten. Ansonsten ergeben sich unerwünschte Schwankungen im Klang und in der Lautstärke.
- **Sehr wichtig: Bitte hängen Sie den Kopfhörer nach der Aufnahme keinesfalls über den Windschutz oder das Mikrofon!** Legen Sie ihn stattdessen bitte unbedingt auf die Abhängestange oder die Textablage.
- Das Aufnehmen einer überzeugenden und ausdrucksstarken Gesangsperformance ist ein sehr anspruchsvoller Vorgang. Sollten gewisse Grundlagen in Gesangstechnik vorhanden sein, ist dies meist sehr hilfreich. Vokalaufnahmen von ungeübten Personen klingen oft undeutlich, ausdruckslos oder gehemmt. Folgende Denkanstöße sollen dabei helfen, das Ergebnis deutlich zu verbessern:

Zuallererst sollten Sie so entspannt und ungehemmt wie möglich zu Werke gehen. Vergegenwärtigen Sie sich den Umstand, dass auf dem Weg vom Mikrofon zu den Lautsprechern ein gewisser Teil des Ausdrucks einer Stimme auf unergründliche Weise einfach verloren geht - egal, ob ein Profi oder ein Laie singt. Sofern Sie gerne 100 % an Ausdruckskraft auf die Aufnahme bannen möchten, geht dies folglich nur, wenn Sie während des Singens den Ausdruck und die Aussprache übertreiben. Diese Übertreibungen ergeben sich etwa, indem man Silben besonders ausdrucksvoll und überdeutlich artikuliert. Dabei sollten sich zwangsläufig typische Verzerrungen des Gesichtsausdrucks (Grimassen) ergeben, wie man sie bei Künstlern wie Bono, Joe Cocker, Tina Turner oder Mariah Carey schon oft gesehen und möglicherweise belächelt hat.

Die mitunter übertrieben erscheinende Mimik und die stark ausgeprägten Mundbewegungen haben jedoch großen

Anteil an einer überzeugenden Vokal-Darbietung, bei der Gefühl und Leidenschaft auch tatsächlich beim Zuhörer ankommen. Die oben erwähnten Übertragungsverluste führen dazu, dass das Endergebnis gar nicht mehr so übertrieben klingt. Natürlich gehört etwas Übung und Überwindung dazu, sich gefühlsmäßig vor einem Mikrofon in der erforderlichen Weise gehen zu lassen. Allzu oft wird schon allein die Stimmenlautstärke viel zu weit zurückgenommen. Sie brauchen keinerlei Angst zu haben, Sie könnten Studioequipment durch zu lautes Singen beschädigen.

Stellen Sie sich beim Singen vielmehr vor, Sie würden gerade mit tausenden anderen Menschen kräftig bei einem Live-Konzert mitschmettern. Mit der sich daraus ergebenden Power und Leidenschaft erreichen Sie den erforderlichen Gesangspegel und auch einen ordentlichen Ausdruck. Selbstverständlich sollten Sie singen und nicht schreien! Und natürlich gibt es Stücke, die eine eher zurückgenommene Stimme erfordern. Trotzdem wird vollkommen unterschätzt, wie viel Körperspannung und Kraft Originalinterpreten gerade in seichten Passagen in den Gesang hineinlegen.

- Wie erwähnt, geht immer ein gewisser Prozentsatz an Ausdruck technisch bedingt während der Aufnahme verloren. Kontrollierte Übertreibung ist ein probates Gegenmittel. Folgende Dinge sind ebenfalls vorteilhaft und geben Ihrer Stimme einen professionelleren Touch:
 - überdeutliche Aussprache und lautmalerische Übertreibungen
 - längere Töne bewusst bis zu Ende stützen und gegen Ende des Tons den Druck sogar noch einmal leicht verstärken
 - Endsilben/-konsonanten von Worten sehr deutlich artikulieren
 - Konsonanten (b, f, g, k, m, n, p, r, s, t, v, w) nicht nur an den Wortenden sondern auch innerhalb der Worte deutlicher als sonst betonen. Die sehr hochwertige Aufnahmekette verstärkt derart betonte Silben nochmals auf äußerst angenehme und markante Weise. Profisänger nutzen das Wissen um die Reaktionsweise sehr hochwertiger Studiogeräte ganz bewusst. Der markante Sound eines Künstlers rührt nämlich nicht allein vom Charakter seiner Stimme selbst her sondern in großem Maße auch von der Art des Hineinsingens in gutes Studioequipment. Je mehr Ausdruck man stimmlich hineinlegt, desto markanter wird dieser Effekt hörbar.
 - analog zum gerade Gesagten sollten Sie auch Vokale und Doppellaute wie "ä", "äi", "eu", "ou", "ö" und "ü" deutlich überartikulieren, indem Sie die zugehörigen Mundbewegungen übertreiben und ordentlich Grimassen ziehen.
 - generell nicht zu "lieb" singen sondern lieber etwas "Dreck" in die Stimme legen.

Je öfter Sie die Möglichkeit haben, zu üben und die Tipps während der Vorbereitung auf den Aufnahmetag zu beherzigen, desto mehr Routine bekommen Sie und desto überzeugender wird Ihre Performance auf der Aufnahme sein. Eine Mischung aus positiver Anspannung, Routine und Lockerheit während der Studiosession ist ideal.

Sollten sich zum Thema Geschenkaufnahme weitere Fragen ergeben, können Sie sich gerne an mich wenden.

AudioWorld Tonstudio Remscheid

Frank Rausch

Remscheider Str. 175 b, 42899 Remscheid, 02191-9517880

<http://www.audioworld.de> - info@audioworld.de

